



Grundlagenkurs Trauerbegleitung – Start Mai 2026

Die Fortbildung befähigt Sie in 5 Modulen zur Begleitung Erwachsener mit nicht-erschwerten Trauerprozessen im Einzelgespräch, in Teams oder zur Begleitung von Gruppenangeboten, sowie zur Stabilisierung bei erschwerter Trauer. Sie richtet sich an psychosoziale Berufsgruppen, an ehrenamtlich Begleitende und Beratende, sowie an alle am Thema interessierten Menschen. Der Kurs umfasst 96 Unterrichtsstunden und vermittelt neben aktuellem Fachwissen und Methoden zur Begleitung in Einzelsettings auch Grundlegendes für die eigene Haltung der Begleitenden.

Der Grundlagenkurs ist vom Bundesverband Trauerbegleitung e.V. anerkannt.

Intensive Lerngruppe mit max. 18 Teilnehmer*innen

Die Fortbildung eignet sich nicht zur Aufarbeitung eigener akuter Trauer.

Umfang

Die Fortbildung umfasst insgesamt 96 Unterrichtseinheiten, die sich wie folgt zusammensetzen:

- 5 Module à 2 Tage, 8 UStd. pro Tag
- 10 UStd. in Intervisionsgruppen
- 6 UStd. Literaturstudium

Methoden

- Theoretischer Input
- Einzelreflexion
- Kleingruppenaustausch
- Gesprächsübungen (Triaden)
- Fallbesprechungen
- Vertiefung in Intervisionsgruppen

Referentin

Anna Rapacz ist seit 11 Jahren im Lotsenhaus als zertifizierte Trauerbegleiterin und Bildungsreferentin tätig. Sie ist Mitglied im Bundesverband Trauerbegleitung e.V. (BVT) und arbeitet nach den anerkannten Standards des BVT. Darüber hinaus ist sie freiberufliche systemische Supervisorin, Trainerin, Coach und Mediatorin.





Inhalte der Fortbildung

Modul 1 - Sich annähern und orientieren

Einführung in die Trauerbegleitung

- Gegenseitiges Kennenlernen
- Bedeutung von Ressourcen
- Reflexion der eigenen Verlustbiografie
- Trauerreaktionen und Strategien der Bewältigung
- Trauer: Definition und Theorien
- Haltung in der Trauerbegleitung
- Bildung der Intervisionsgruppen

Modul 2 - Hinschauen

Systemische Trauerbegleitung: Grundlagen und Kommunikation

- Trauerprozesse: erschwerte/nichterschwerte Trauer
- Rahmenbedingungen für Gespräche
- Gestaltung des Erstgesprächs
- Diversität in der Begleitung
- Einführung in die Systemik
- Systeme erkunden
- Ressourcenorientierte Gesprächsführung/Fragearten
- Gesprächsübungen

Modul 3 - Umschauen

Methodenvielfalt in der Begleitung

- Erinnerungsarbeit
- Symbolarbeit
- Kreative Methoden
- Körperübungen: Body2Brain
- Beziehung zu Verstorbenen gestalten
- Umgang mit und Gestaltung von Jahrestagen
- Rituale

Modul 4 - Zurück und nach vorne schauen

Trauer bei Kindern und Jugendlichen / antizipatorische Trauer

- Aktuelle Theorien zur Kindertrauer
- Trauer in verschiedenen Entwicklungsphasen
- Einbeziehung von Kindern in der Begleitung Erwachsener
- Herausforderungen der Begleitung am Lebensende
- Handlungsoptionen rund um den Tod
- Eigene Vorsorge



Modul 5 - Sich verbinden und los gehen

Spiritualität, Selbstfürsorge und Beenden von Begleitungen

- Spiritualität in der Begleitung: Rahmen und Grenzen
- Selbstfürsorge der Begleitenden
- Nähe und Distanz
- Beenden von Begleitungen
- Dokumentationen
- Formen der Trauerbegleitung
- Rückblick/Ausblick

Zulassungsvoraussetzungen

- Psychische und physische Stabilität
- Bereitschaft zur aktiven Teilnahme und Selbsterfahrung sowie zur Vorstellung eigener Praxisbeispiele
- Haupt- oder ehrenamtliche Praxiserfahrungen im psychosozialen Bereich sind von Vorteil

Die Qualifizierung eignet sich nicht zur Aufarbeitung eigener akuter Trauer.

Teilnahmebescheinigung

- Eine Teilnahmebescheinigung wird ausgestellt: „anerkannt durch den Bundesverband Trauerbegleitung e.V.“ mit BVT-Logo. Die Teilnahmebescheinigung ist kein Zertifikat und berechtigt darum nicht zur Bezeichnung „Trauerbegleiter:in (BVT)“
- Voraussetzungen für die Bescheinigung:
 - Regelmäßige Teilnahme an den Modulen (max. 10% Fehlzeit)
 - Protokolle der Intervisionsgruppen

Der Grundlagenkurs berechtigt nicht zur Teilnahme an einer Aufbaustufe zur „Großen Basisqualifikation“ (BVT e.V.).

Kosten der Fortbildung

- 1.450 Euro
- Schriftliche Anmeldung erforderlich unter: www.hamburg-leuchtfeuer.de/lotsenhaus/fortbildungen



Termine

Modul 1:

- Montag, 4. Mai 2026, 10.00 - 18.00 Uhr
- Dienstag, 05. Mai, 10.00 - 18.00 Uhr

Modul 2:

- Montag, 1. Juni 2026, 10.00 - 18.00 Uhr
- Dienstag, 2. Juni, 10.00 - 18.00 Uhr

Modul 3:

- Montag, 6. Juli 2026, 10.00 - 18.00 Uhr
- Dienstag, 7. Juli, 10.00 - 18.00 Uhr

Modul 4:

- Montag, 31. August 2026, 10.00 - 18.00 Uhr
- Dienstag, 01. September, 10.00 - 18.00 Uhr

Modul 5:

- Montag, 05. Oktober 2026, 10.00 - 18.00 Uhr
- Dienstag, 06. Oktober, 10.00 - 18.00 Uhr